

B1

1. Leseverstehen 1

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben. Sind die folgenden Aussagen laut Text **richtig** oder **falsch**? Machen Sie ein Kreuz (X) bei der richtigen Lösung auf dem **Lösungsblatt 1**. Sie dürfen kein Wörterbuch benutzen.

Wie feierst du Ostern?

Marc, 18: Mit Ostern habe ich nicht sehr viel zu tun. Meine Eltern sind aber streng gläubig und wollen deswegen Ostern immer feiern. Ihnen zuliebe gehe ich Samstagabend mit in die Kirche. Sonntags veranstalten wir immer ein ganz großes Osterfrühstück mit allen Verwandten. Den Rest der Zeit teile ich mir dann frei ein und mache, was mir gefällt.

Niki, 17: Bei uns gibt es keine festen Bräuche. Ostersonntag fahren wir immer zu meiner Tante. Sie versteckt für mich und meinen Bruder Ostereier und kleine Geschenke. Ich finde, dass ich dafür zu alt bin und mein Bruder auch; aber meiner Tante macht das Spaß, also machen wir mit. Ansonsten ist das Osterwochenende ein ganz normales Wochenende für mich, an dem ich in die Disko gehe und Freunde treffe.

Miriam, 18: Wir legen viel Wert auf Tradition. Karfreitag gehen wir abends zusammen essen, natürlich Fisch. Ostersonntag gehen wir abends in die Messe. Tagsüber malen wir Eier bunt an und schmücken das Haus. Sonntags verstecke ich die bunten Eier für meine kleinen Geschwister. Die suchen die Eier dann auch ganz fleißig. Anschließend wird gefrühstückt. Mittags gehen wir immer spazieren. Meistens auf dem Friedhof, wo meine Oma liegt.

Ariane, 16: Ostermontag gehe ich immer mit Freunden abends zum Rhein. Wir machen ein Lagerfeuer und grillen und feiern so Ostern. Mit Religion oder Glauben hat das nicht viel zu tun, aber das ist unsere Tradition.

Johannes, 18: Ostern ist für mich ein ganz normales Wochenende. Da ich nicht getauft bin, feiere ich auch kein Ostern. Ich gehe mit Freunden weg und mache all das, was ich sonst auch tun würde.

Martin, 15: Ostern treffen wir uns immer mit der ganzen Familie. Viele kommen extra aus Polen, um mit uns Ostern zu feiern. Wir fahren ins Grüne, um dort Fußball zu spielen, natürlich nur die Männer. Die Frauen bereiten in der Zeit zu Hause das Essen vor. Dann essen wir gemeinsam. Später sitzen wir noch zusammen und erzählen uns Geschichten.

Sabine, 17: Meine Eltern sind sehr gläubig, fast schon zu gläubig. An Gründonnerstag setzen wir uns abends mit der ganzen Familie zusammen und meine Mutter kocht richtig aufwändig. Karfreitag ist bei uns ganz streng geregelt. Da darf ich mich nicht mal mit Freunden treffen oder telefonieren. Samstagabend gehen wir in die Ostermesse und gucken uns danach das Osterfeuer an. Ostersonntag gehen wir noch mal in die Messe und feiern das Ende der Fastenzeit.

1. Marc feiert Ostern, weil es für seine Eltern wichtig ist.
2. Nikis Tante ist schon zu alt, deshalb besucht sie die Familie.
3. Die Ostereiersuche macht Niki immer noch viel Spaß.
4. Für Miriams Familie sind Traditionen sehr wichtig.
5. Die Geschwister von Miriam suchen die Ostereier vor dem Frühstück.
6. Ariane hat keine eigene Tradition zu Ostern.
7. Für Johannes bedeutet Ostern mehr als alle anderen Feste.
8. Martin feiert mit Verwandten aus dem Ausland zusammen.
9. Bei Sabina wird am Gründonnerstag das Abendessen zusammen zubereitet.
10. Sabine verbringt den Karfreitag gern mit Freunden.

1. Leseverstehen 1 (Wie feierst du Ostern?)

	richtig	falsch
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

2. Leseverstehen 2

Was passt wo in den Text (A-G)? Achtung! Ein Buchstabe ist zu viel. Schreiben Sie Ihre Lösung auf das **Lösungsblatt 1**. Sie dürfen kein Wörterbuch benutzen.

Eine Stadt in den Wolken

Hallo, ich heiße Judith und bin acht Jahre alt. Ich komme aus Wien aber seit sechs Jahren leben wir in Ecuador. Das liegt in Südamerika, (1)_____. Meine Mama unterrichtet hier an einigen Universitäten, mein Papa ist bei uns Kindern zu Hause. Unsere Wohnung befindet sich in der Hauptstadt Quito.

Ecuador besteht (2)_____ : der Küste zum Pazifik, dem Urwald und dem Hochland. Quito befindet sich auf 2800 Metern Höhe – sie ist die höchstgelegene Hauptstadt der Welt. Diese (3)_____ etwa zwei Millionen Einwohner. Unsere Wohnung liegt in einem Hochhaus inmitten von anderen Hochhäusern. Tagsüber ist es oft sehr warm, nachts wird es aber ziemlich kalt. Auf meinem Schulweg sehe ich den fast 6 000 Meter hohen Vulkan Cotopaxi. Er trägt eine Schneekappe und manchmal steigt eine Rauchsäule zum Himmel – der Cotopaxi schläft nicht! Da (4)_____, sind die Tage das ganze Jahr über gleich lang, von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Das Essen in Ecuador schmeckt uns allen gut. Es gibt viele Fische aus dem Meer. Besonders gerne esse ich „Ceviche“, eine (5)_____, Fisch, Zitrone, Tomaten und Zwiebeln. Dazu mag ich „Pastacones“, das sind Kochbananen. Was mir hier noch gut gefällt? Die Ecuadorianer feiern tolle, bunte Feste mit viel Musik und Tanz. Was mir nicht gefällt ist, dass (6)_____ einfach aus dem Fenster auf die Straße kippen.

- A) aus drei großen Landschaften
- B) die meisten leben in Städten
- C) Quito nahe am Äquator liegt
- D) weit weg von Österreich
- E) typische ecuadorianische Speise aus Muscheln
- F) viele Menschen hier den Müll
- G) laute, lebendige Stadt hat

2. Leseverstehen 2 (Eine Stadt in den Wolken)

1	2	3	4	5	6